

Journal für

Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie

www.kup.at/
JNeurolNeurochirPsychiatr

Zeitschrift für Erkrankungen des Nervensystems

Editorial

Mamoli B

Journal für Neurologie

Neurochirurgie und Psychiatrie

2004; 5 (4), 5

Homepage:

www.kup.at/

JNeurolNeurochirPsychiatr

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Indexed in
EMBASE/Excerpta Medica/BIOBASE/SCOPUS

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031117M,

Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Preis: EUR 10,-

76. Jahrestagung

Deutsche Gesellschaft für Neurochirurgie DGNC

Joint Meeting mit der Französischen
Gesellschaft für Neurochirurgie



2025
1.–4. Juni
HANNOVER

www.dgnc-kongress.de

Im Spannungsfeld zwischen
Forschung und Patientenversorgung

PROGRAMM JETZT ONLINE EINSEHEN!



Deutsche
Gesellschaft für
Epileptologie



64. JAHRESTAGUNG

der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie

10.–13. Juni 2026
Würzburg



© CIM Deimer Deque/Kosch/KARL70
Bavaria_HFB/Alto/Wiki | Stock Adobe

Während in den 1960er bis 1980er Jahren u. a. aufgrund des verdienstvollen Engagements von Prof. Dr. Franz Gerstenbrand die wesentlichsten Impulse in der Neurotraumatologie durch die intensive Auseinandersetzung und wissenschaftliche Studien von neurologischer Seite kamen, geriet in der Folge die Neurotraumatologie zunehmend zum Betätigungsfeld der Traumatologen. Sowohl fachlich als auch standespolitisch erscheint es jedoch wichtig, diesem integralen Gebiet der Neurologie von neurologischer Seite wieder unser Augenmerk zu schenken. Wer sonst – außer der Neurologe – sollte in der Lage sein, sowohl primär- als auch sekundär-traumatische Schädigungen des zentralen oder peripheren Nervensystems einschließlich der neuropsychologischen Störungen, wie Aphasie, Apraxie, Agnosie, Neglect u. a., zu erkennen und zu behandeln? Wer – wenn nicht der Neurologe – hat die fachspezifischen neurologischen, neuropsychiatrischen oder neurophysiologischen Kenntnisse? Wer – wenn nicht der Neurologe – ist in der Lage, Befunde von Neuroimagingverfahren (einschließlich der in Zukunft an Bedeutung zunehmenden funktionellen Verfahren) in Beziehung zum klinischen Bild zu stellen? Wer – wenn nicht der Neurologe – sollte aufgrund dieser Kenntnisse spezifische individuelle Programme für die Neurorehabilitation erstellen?

Umso wichtiger erscheint es, aufgrund der Literatur das weite Spektrum der Neurotraumatologie neuerlich zu beleuchten. Prof. Dr. W. Oder hat sich dieser wichtigen Arbeit gewidmet und das Thema der Neurotraumatologie dankenswerterweise in dieser Ausgabe des JOURNALS FÜR NEUROLOGIE, NEUROCHIRURGIE UND PSYCHIATRIE wieder aufgegriffen. Thematisch greift diese Übersicht in das noch ungelöste strukturelle Problem der ambulanten neurologischen Rehabilitation über. Anhand des Vorarlberger Modells wird eine populationsbasierte prospektive Kohortenstudie von R. Waanders et al. präsentiert.

Weiters wird von P. Wessely in einer Anwendungsbeobachtung die Effektivität von Zolmitriptan-Rapimelt auf Basis des MIDAS-Fragebogens unter Bedingungen der täglichen Praxis dargestellt.

Von psychiatrischer Seite wird von M. Schmitz et al. in einer prospektiven Studie die Akzeptanz einer Therapie mit Psychopharmaka seitens der Patienten untersucht und jene Faktoren, die die Akzeptanz beeinflussen, analysiert. Die Kenntnis dieser Faktoren ist Voraussetzung für die Verbesserung der Compliance.

*Prim. Univ.-Prof. Dr. Bruno Mamoli
Herausgeber*

Herausgeber:
B. Mamoli, Wien

Field-Editor Neurologie:
B. Mamoli, Wien

Field-Editor Neurochirurgie:
F. Böck, Wien

Field-Editor Psychiatrie:
S. Kasper, Wien

Editorial Board:

H. Aschauer, Wien
Ch. Baumgartner, Wien
H. Binder, Wien
Th. Brücke, Wien
W. Grisold, Wien
H. P. Kapfhammer, Graz
E. Knosp, Wien

W. Kristoferitsch, Wien
W. Lang, Wien
L. Pezawas, Wien
M. Schmidbauer, Wien
G. Schnaberth, Wien
J. Tauscher, Wien
K. Ungersböck, St. Pölten

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)